

Ergotherapie Austria zum Welt-Alzheimerstag

Am 21. September ist Welt-Alzheimerstag, um Bewusstsein für dementielle Erkrankungen zu schaffen und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

(Wien, 20. September 2022) Mit Beginn einer dementiellen Erkrankung werden alltägliche Routinen, wie beispielsweise die Führung des Haushaltes, die persönliche Hygiene, der Umgang mit Geld, die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, die Orientierung beim Einkaufen und die Kommunikation mit Familie und Bezugspersonen schwierig.

Ergotherapie bei dementiellen Erkrankungen

Ergotherapeut*innen erheben bei der Anamnese vorhandene Stärken und Ressourcen und formulieren individuelle Therapieziele. Sie knüpfen an persönliche Vorlieben und frühere Hobbies ihrer Patient*innen/Klient*innen an und unterstützen ihre Patient*innen/Klient*innen und deren Bezugspersonen dabei, eine neue Alltagstruktur zu entwickeln und umzusetzen. Im frühen Stadium der Erkrankung werden individuelle Strategien zur Alltagsbewältigung entwickelt und in den entsprechenden Alltagssituationen ausprobiert, adaptiert und eingeübt. Mit dem Fortschreiten der Erkrankung liegt der Fokus der ergotherapeutischen Intervention insbesondere auf dem Erhalt von alltäglichen Aktivitäten in den Bereichen Essen, Ankleiden, Körperpflege, Toilette, Fortbewegung, Erholung und Schlaf. Unabhängig von den einzelnen Symptomen steht in der Ergotherapie immer der Mensch in seiner individuellen Situation, mit seinen persönlichen Wünschen, Bedürfnissen und Handlungsrollen im Mittelpunkt.

Beratung der Bezugspersonen

Einen wichtigen Bestandteil der Ergotherapie stellt auch die Arbeit mit An- und Zugehörigen dar. Dazu gehören u.a. praktische Tipps zur Lösung von Alltagsproblemen, Hilfestellungen im Umgang mit den Angehörigen, Informationen zu den Auswirkungen der Erkrankung auf den Alltag und die Auswahl von geeigneten gemeinsamen Betätigungen. Darüber hinaus informieren Ergotherapeut*innen über eine Adaptierung des Wohnraums, insbesondere hinsichtlich Sicherheit, Orientierung und Sturzprävention. Sie informieren über die Verwendung von Orientierungshilfen und Hilfsmitteln, beraten bei der Hilfsmittelauswahl und leiten den Einsatz der (elektronischen) Hilfsmittel in den konkreten Alltagssituationen an.

Der Weg zur Ergotherapie

Die Ergotherapie ist eine gesetzlich geregelte Gesundheitsdienstleistung. Für die Ergotherapie wird eine ärztliche Verordnung benötigt. Aufgrund der bundesweiten Rahmenvereinbarung zwischen Ergotherapie Austria und der Österreichischen Gesundheitskasse gibt es seit 2021 österreichweit selbstständige Ergotherapeut*innen mit Kassenvertrag. Ergotherapeutische Hausbesuche, die ermöglichen, dass die Ergotherapie im gewohnten Umfeld stattfinden kann, werden durch die ÖGK ebenfalls abgedeckt. Weitere Informationen zur Ergotherapie und eine Liste mit Ergotherapeut*innen finden Sie auf der Website von Ergotherapie Austria, Bundesverband der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Österreichs www.ergotherapie.at sowie bei Ihrem Sozialversicherungsträger.

Rückfragehinweis:

Marion Hackl, Präsidentin Ergotherapie Austria
E-Mail: m.hackl@ergotherapie.at | Tel: 0664 455 60 22